

Wie prangt das Korn mit feinen Ähren!
 Wie stehet es so schlank und schön!
 Es wächst, um uns zu ernähren,
 daß wir des Vaters Güte sehn.

Wie grünt so freundlich jede Flur!
 Wie ist so schön die Welt!
 Es ist ganz herrlich die Natur
 auf Auen, Wief' und Feld.

Den Thieren gibt Gott Gras und Kraut,
 uns Menschen Korn und Brot.

Er ist's, der auf uns freundlich schaut,
 im Leben und im Tod.

Aufgabe 26. Schreibe 8 Namen für Sträucher auf.

Aufgabe 27. Schreibe 8 Namen für Kräuter auf.

Aufgabe 28. Schreibe 8 Namen für Blumen auf.

Aufgabe 29. Schreibe Namen für die Getreidearten auf.

B.

Ordnen und Bezeichnen der Vorstellungen von Thätigkeiten.

(Thätigkeitswörter.)

15.

An den Dingen um mich her kann ich auch bemerken, was sie thun und was mit ihnen gethan wird, was mit ihnen geschieht. Ich habe schon gesehen, was meine Eltern thun, was Handwerker thun,